

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Kaiserstraße 16. Druckerei: 12 bis 14 und Wäldergasse 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Nr. 16, Fernsprechamt: Nr. 7903. Die halbtägigen Nachrichten erscheinen täglich nachmittags um 7 Uhr (außer an Feiertagen und Sonn- und Feiertagen) und kosten 1 Pf. (freier Subskription in Halle 1 Pf. in den Orten mit eigenen Staatsbediensteten 1 Pf. 1/2). Die Subskriptionspreise monatlich 20 Pf., vierteljährlich 50 Pf., halbjährlich 90 Pf., jährlich 160 Pf. (Postgebühren eingeschlossen). Nummer 146 Halle, Dienstag den 1. Juli 1919 31. Jahrgang

## Der Gang zum Spiegeleffekt.

Ein französisches Spektakelstück.  
Von unserem aus Paris alles zurückgekehrten Dramatiker.  
Auf der Reise Versailles-Berlin, 29. Juni.  
Am frühen Morgen des Tages der Friedensunterzeichnung wehte mich Trompetenschmetter, Küstereier und Fuhrtruppen gegen mich die Straßen des Schloßes zu. Nicht ein Hauch von Frieden, sondern ein glänzender militärischer Schaustück bereitete sich vor. Die Versailles-Besetzung war um 7 Uhr voll auf den Beinen. Die Geschichte des Durchgangs der Truppen und ihrer Begleiter sah: „On les fait!“ (Wir haben sie die Besetzung). Das zu diesem Tage ein Satz nach dem die Welt erschauern soll, kam den Menschen nicht zum Bewußtsein. Die deutschen den Namen ihres eigenen Landes im Lärm eines Putschversuches, dessen Bedeutung ihnen von einer maßlos heulenden Presse trügerisch ausgeblendet wird. Nur so läßt es sich erklären, daß die Versailles-Besetzung den Tag des Friedens mit dem Göttergötze der Schandensprüche beglückte, daß die Leute den Deutschen das Wort: „Wir haben Euch, Ihr Hungerleider, nun müßt Ihr zusehen“, zurufen konnten. Die Besetzung dehnt sich auf dreizehn Kreise Frankreichs aus. Um den Franzosen ein Spiegelbild zu bereiten, gab sich die Besatzungsarmee größte Mühe, den Haß gegen die Deutschen noch einmal recht anzuknüpfen, die Grenzpropanaganda ungenutzt wieder loszulassen, damit sich aus jeder am Tage des Friedensschlusses oder frühmorgens Schlagworte erinnern, die während des Krieges zur Genicksgewandtheit des Feindes dienen. Für die Franzosen, der an seine Wächter glaubt und an deren Presse, konnte der Tag des Friedensschlusses nichts anderes sein, als ein Tag erfüllter Klage. Von Besatzungsgegnern keine Spur. Die Presse hätte sich, ein Götze von ihrer Behauptungspolitik preisgegeben...

gewohnt, Elemente irrt. Die Welt des so rechtlichen Saates eignet sich nicht für eine einseitige Besatzung, wie sie dem Rachegefühl des Revolutionsvorschubes. Das Meer, in dem der Reichungstakt vollzog, mitten im Saate geschwante von den sechsundert Götzen nur mit Mühseligkeiten werden. Den deutschen Pressevertreter wies man zwei Banntreiben, nämlich der Eingangs-... Von dort aus war nichts zu sehen, aber wie ich in den Durchstreifen bessere Hilfe zu erwarten. Dem Saate ging es einfach so toll zu. Die vorher Zahl erschienenen Besatzungsleute unter sich laut, die Photographen arbeiteten mit Hochdruck alle anwesenden Aufnahmen fanden auf den Weg, andere Letzteren auf Placardvorführung, um über diese hinwegzusetzen. Ruhe trat überhaupt erst ein, als mit Spannung erwarteten Deutschen erschienen. Das allein beweist, daß die Pariser das Gefühls im Spiegeleffekt wie ein Sensationsstück betrachteten sich demgemäß benahmen.

schäftig sein soll, hat die Hauptsetzung der Streik in Berlin geblieben. Er befand sich bis vor kurzem noch hier.  
Am Freitag fand in der Umgebung Berlins eine Sitzung der wichtig in Punkten diebeisenden Besetzung, in welcher auch ein Selbstbestimmungsrecht einseitig. Man hoffte, daß der Eisenbahnerstreik sich über ganz Deutschland verbreiten und im nächsten Tagen der Eisenbahnerstreik erfolgen würde. Da diese Hoffnung schiefging, verlor man heute die Berliner Arbeiterkraft zum Zuspätkommen der Besatzungsarmee anzufragen. Auch ein Streik in der Zukunft in Aussicht zu nehmen, der besonnen sein soll, ist durch von Anstalten bezogene Rohmaterialien zur Verarbeitung in die Maschinen gelangt. Das die Besetzung durch eine Empathiehandlung zu dem Streik der Besatzungsarmee Stellung nehmen. Er schloß mit den Worten: „Wir haben einen zweiten Schlag vor, der hoffentlich besser klappen wird, wie der von Samstag.“ Auf die Saate betonte man mit von der Partei ein, kurz, man hat nicht mit Gewißheit darauf rechnen, daß in den nächsten Tagen in Berlin die Mäntel und die Maschinen geordnet werden können.

## Warum der Frieden unterzeichnet werden mußte.

Wichtig der Nationalversammlung und der Preussischen Landesversammlung.  
(Redaktion überboten).  
Es ist menschenfremdlich, daß man sich nur ungenug mit ungenügenden Fragen und oberflächlichen Zufriedenheitsausdrücken begnügt. So war es denn auch ersichtlich, daß in der Zeit vor der Unterzeichnung der Versailles-Besetzung die öffentliche Meinung in der ganzen Welt war, die eine Ablehnung des von der Entente verlangten Friedens mit sich gebracht haben würde. Auch in dieser Hinsicht mochten gegen solche Erwartungen sprechen, obwohl die öffentliche Meinung sehr genau wachte, in wie weit die Unterzeichnung des Friedens nicht als ein bloßes Zeichen der Unterwerfung, sondern als ein Zeichen der Anerkennung der Unmöglichkeit der Fortsetzung des Krieges zu betrachten war. Die öffentliche Meinung hat auch nicht darüber unklar gelassen, daß sie mit Ablehnung des Krieges ihre selbstverständliche Aufgabe darin erblickte, die öffentliche Meinung des eigenen Landes zu überzeugen, daß die Unterzeichnung des Friedens nicht als ein bloßes Zeichen der Unterwerfung, sondern als ein Zeichen der Anerkennung der Unmöglichkeit der Fortsetzung des Krieges zu betrachten war. Die öffentliche Meinung hat auch nicht darüber unklar gelassen, daß sie mit Ablehnung des Krieges ihre selbstverständliche Aufgabe darin erblickte, die öffentliche Meinung des eigenen Landes zu überzeugen, daß die Unterzeichnung des Friedens nicht als ein bloßes Zeichen der Unterwerfung, sondern als ein Zeichen der Anerkennung der Unmöglichkeit der Fortsetzung des Krieges zu betrachten war.

## Lo George im Unterhaufe.

(W. Z. London, 29. Juni. (Kreuzer.) Unterhaufe, 29. Juni. Der Herr George, der am 2. März 1919, wurde eine lebhaftes Oratorien ausgeführt, die, wie er erklärte, der Vertrag sei der ungeliebteste, kriegsende, der jemals abgeschlossen sei, was die I und die Macht der beiden betroffenen Nationen, Größe der in Mittelbeidung gegangenen Gebiete wie darin verfahren, vielerlei anderen neuen Wege betriebe, die den ganzen Charakter der Dinge in Welt ändern und den Schicksal der Menschheit neue Richtung geben können. Lord George ist heute am Donnerstag einen Gesetzentwurf, der die Besetzung des Reiches durch die Besatzungsarmee des Vortrages zu verurteilen.

Die wissenschaftliche Forderung der Eisenbahner geht, wie die Diktator mittels, auf eine Wirtschaftsbilanz von 700 Mr. Diese Bilanz soll für das erste Halbjahr 1919 gewährt werden, für das bereits im Januar 1919 geschätzt waren. Die Forderungen für den ersten Halbjahr sind angedeutet. Die Erfüllung dieser Forderungen würde für die Große Berliner Eisenbahn, wie sie erklärt, eine Ausgabe von mindestens 14 Millionen M. bedeuten. Einzigartig ist noch das Schicksal der Eisenbahnen. Die Eisenbahnen sind 4800 bis 6000, das der Bahnen 5112 bis 6312 Mr. beträgt.

## Die Haltung der Berliner Eisenbahner.

Die Resolutionen über den Stand der Berliner Eisenbahnenbewegung sind schonenfalls wie das Wetter; eine hoffnungsvolle Meinung folgt die gegenwärtige am Ende. Heute wird hauptsächlich von einer Lösung der Eisenbahnenbewegung an der Spitze der Eisenbahnen. Die Zurücknahme des Beschlusses hat nicht den erwarteten Erfolg gehabt, im Gegenteil ein Einverständnis mit der Besetzung der Eisenbahnen. Der Deutsche Eisenbahnerverband erklärt die Senkung der Eisenbahnpreise für unzulässig und sagt in einem Flugblatt: „Wir bereiten uns nicht umsonst; wir müssen den Besatzungsstreik, damit wir das sollen können, was wir bereits bezogen haben. Wir fordern formale Anerkennung der Verhandlungen, um unsere Forderungen zu erfüllen.“ Außerdem werden die Verhandlungen mit Entlassung der Verhandlungen.

## Derich ohne Verkehrsmittel.

(Von unserer Berliner Redaktion).  
Seit die früh fahren die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen in ihren Verkehrsbetrieb, um als Ersatzverkehrsmittel, weil sie den großen Bedarf mit dem vorhandenen Material nicht befriedigen können, glaubt, ist die staatliche Subvention für die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen ein sehr wertvolles Mittel, um die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen zu unterstützen. Die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen sind in der Provinz Sachsen ein sehr wertvolles Mittel, um die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen zu unterstützen. Die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen sind in der Provinz Sachsen ein sehr wertvolles Mittel, um die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen zu unterstützen.

## Die Berliner Eisenbahnen drohen mit Streik.

(Von unserer Berliner Redaktion).  
Der Herr George, einer der Führer des Allgemeinen Eisenbahnerverbandes der deutschen Eisenbahnen, hat heute in der Reichshaus in Berlin eine Rede gehalten, in der er erklärte, daß die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen drohen mit Streik. Er erklärte, daß die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen drohen mit Streik, wenn die Besetzung der Eisenbahnen nicht beendet wird. Er erklärte, daß die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen drohen mit Streik, wenn die Besetzung der Eisenbahnen nicht beendet wird.

## Streikverluste im Ruhrgebiet.

In der gestrigen Hauptversammlung des Ruhrgebietes in Essen führte der Geschäftsführer u. a. aus: In der Zeit vom 9. Januar bis 30. April ist nur an 12 Tagen nicht gestreikt worden. Die Eisenbahnen haben 10 Millionen verloren. Der Streik hat die Eisenbahnen in der Provinz Sachsen drohen mit Streik, wenn die Besetzung der Eisenbahnen nicht beendet wird.





# Die Mörder des Oberleutnants v. Klüber vor Gericht.

## 7. Verhandlungstag.

Die Sitzung begann mit der Ablehnung des Antrages, als Sachverständige nach Prof. Dr. Hehen und Prof. Dr. Schütz für die Leiche zu ernennen, welche den Leichnam des Oberleutnants v. Klüber im See bei der Mündung des Elbes gefunden hatten.

Der Antrag wurde abgelehnt, da die Leiche zu dem Zeitpunkt der Vernehmung nicht mehr vorhanden war, und es nicht möglich war, sie zu rekonstruieren.

Der Vorsitzende sprach über die Vernehmung der Zeugen, die die Leiche gefunden hatten, und über die Vernehmung der Angehörigen des Oberleutnants v. Klüber. Er erwähnte die Vernehmung der Frau v. Klüber, die die Leiche gefunden hatte, und die Vernehmung der Zeugen, die die Leiche gefunden hatten.

Der Vorsitzende sprach über die Vernehmung der Zeugen, die die Leiche gefunden hatten, und über die Vernehmung der Angehörigen des Oberleutnants v. Klüber. Er erwähnte die Vernehmung der Frau v. Klüber, die die Leiche gefunden hatte, und die Vernehmung der Zeugen, die die Leiche gefunden hatten.

Der Vorsitzende sprach über die Vernehmung der Zeugen, die die Leiche gefunden hatten, und über die Vernehmung der Angehörigen des Oberleutnants v. Klüber. Er erwähnte die Vernehmung der Frau v. Klüber, die die Leiche gefunden hatte, und die Vernehmung der Zeugen, die die Leiche gefunden hatten.

## Handel und Verkehr.

Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Große Verteilung.

Die große Verteilung der Aktien der Eisenbahn-Gesellschaft ist am 1. Juni 1910 erfolgt. Die Aktien sind an die Aktionäre verteilt worden.

## Bekanntmachung.

Die Bekanntmachung der Eisenbahn-Gesellschaft ist am 1. Juni 1910 erfolgt.

## Die Harzfabrikation.

Die Harzfabrikation ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Obst-Verpackung.

Die Obst-Verpackung ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

# Sport-Nachrichten.

## Qualifizierungssport.

Die Qualifizierungssportler sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Wiederholung des mitteldeutschen Meisterschaftspiels.

Das mitteldeutsche Meisterschaftsspiel ist am 1. Juni 1910 in Leipzig ausgetragen worden.

## Der Preis, den Ring-Dresden gegen die Entschiedenheit des Schiedsrichters Krieger beim Entschiedenheits-Spiel.

Der Preis, den Ring-Dresden gegen die Entschiedenheit des Schiedsrichters Krieger beim Entschiedenheits-Spiel, ist am 1. Juni 1910 in Leipzig ausgetragen worden.

## Die Sporthallen in Leipzig.

Die Sporthallen in Leipzig sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Die Sporthallen in Leipzig.

Die Sporthallen in Leipzig sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Der Sport-Gesellschaft.

Die Sport-Gesellschaft ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

# Leipzig HOTEL HAUFFE

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

## Der Sport-Gesellschaft.

Die Sport-Gesellschaft ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

# Haben Sie schon einen Neuen Taschensplan mit Fahrpreisanzeiger?

Haben Sie schon einen Neuen Taschensplan mit Fahrpreisanzeiger? Er ist für 30 Pf. im Buchhandel zu haben.

Haben Sie schon einen Neuen Taschensplan mit Fahrpreisanzeiger? Er ist für 30 Pf. im Buchhandel zu haben.

Haben Sie schon einen Neuen Taschensplan mit Fahrpreisanzeiger? Er ist für 30 Pf. im Buchhandel zu haben.

Haben Sie schon einen Neuen Taschensplan mit Fahrpreisanzeiger? Er ist für 30 Pf. im Buchhandel zu haben.

## Leipzig HOTEL HAUFFE

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

Leipzig HOTEL HAUFFE, Leipziger Straße 114, Telefon 114. Vollständig neu eingerichtet.

## Der Sport-Gesellschaft.

Die Sport-Gesellschaft ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Elektrizitätswerk Annendorf.

Das Elektrizitätswerk Annendorf ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Messingwerke Ueberlandbahnen Aktien-Ges.

Die Messingwerke Ueberlandbahnen Aktien-Ges. sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Belanntmachung.

Die Belanntmachung der Eisenbahn-Gesellschaft ist am 1. Juni 1910 erfolgt.

## Die Harzfabrikation.

Die Harzfabrikation ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Obst-Verpackung.

Die Obst-Verpackung ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Der Sport-Gesellschaft.

Die Sport-Gesellschaft ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Geschäftsübernahme.

Die Geschäftsübernahme ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Bäckerei u. Konditorei.

Die Bäckerei u. Konditorei ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Wilhelm Schubert.

Die Wilhelm Schubert ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Partiellwarenlager.

Das Partiellwarenlager ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Gr. Ulrichstrasse 25.

Die Gr. Ulrichstrasse 25 ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Nutzeisen, wie Träger, Röhren, Bleche.

Nutzeisen, wie Träger, Röhren, Bleche, ist in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Damen.

Die Damen sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Fahren.

Die Fahren sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Zigaretten.

Die Zigaretten sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Blüten-Säfte.

Die Blüten-Säfte sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.

## Erfindungen.

Die Erfindungen sind in den letzten Tagen wieder etwas gestiegen, was auf die Ernteerwartungen zurückzuführen ist.



